

Inselparadiese

Tropische Schönheiten vor Malaysias Küste

Eine paradiesische Natur – über und unter Wasser – halten die rund 200 großen und kleinen **Inseln Malaysias** bereit

Strände so schön wie in Werbefilmen, traumhafte, versteckte kleine Buchten, eine üppige tropische Natur im Hinterland, glasklares Wasser mit einem quirligen, in allen Farben schillernden Unterwasserleben, Strandresorts vom Feinsten, Wassersport ohne Grenzen, vom Segeln bis zum Wasserski, vom Windsurfen bis zum Wellenreiten, vom Schnorcheln bis zum Tauchen – all das finden Erholung-suchende auf den etwa 200 Inseln vor der rund 4.800 km langen Küste Malaysias.

Die bekanntesten Urlaubsziele liegen vor der Westküste des Landes. Penang, unmittelbar in Küstennähe, und Langkawi, ganz oben im Norden. Penang mit seiner Hauptstadt Georgetown gehört zu den ältesten und meistbesuchten Urlaubsdestinationen des Landes.

Bereits 1786 richteten die Briten hier einen ihrer ersten Handelsposten in Fernost ein. Heute sind Penang und seine Hauptstadt Georgetown – mit seinem internationalen Flughafen – eine sehr lebendige Tourismusregion mit einem einzigartigen Kulturmix aus Ost und West. Die 285 qm große Insel ist mit dem Festland über eine 13,5 km lange Brücke verbunden, eine der längsten Brücken in ganz Asien.

Der besondere Reiz der Insel sind aber nicht so sehr ihre Strände, sondern die enorme kulturelle Vielfalt der Inselhauptstadt. Hier trifft der Besucher auf „Asien pur“ mit einem gehörigen Touch Kolonialzeit, einem typischen Markt-leben, alten chinesischen Clan-Häusern, Tempeln, alten Festungen und natürlich unzähligen Restaurants und Garküchen, die einem die

Düfte eines ganzen Kontinents um die Nase wehen lassen.

Weitaus mehr dem Klischee eines tropischen Inselparadieses entspricht dagegen das weiter nördlich, schon an der Grenze zu Thailand gelegene Langkawi, zu dem außerdem noch rund 100 andere winzige Eilande gehören. **Langkawi** lässt sich bequem an einem Tag mit dem Fahrrad erkunden. Üppige, dschungelbewachsene Hügel, weitläufige, feinsandige Strände, Hotelanlagen für jeden Geschmack, Stil und Geldbeutel warten auf unternehmungslustige Urlauber. Sehr beliebt sind – neben ausgiebigen Bade- und Tauchfreuden – Bootstouren zu den vorgelagerten Inselchen, Dschungeltrekking und ausgedehnte Einkaufstouren in der Inselhauptstadt Kuah. Es lohnt sich, denn Langkawi ist eine Frei-

handelszone ohne Zollaufschlag. Von den Auswirkungen des Tsunami des Jahres 2004 erholt die Insel sich zusehends.

Südlich von Penang, zum Bundesstaat Perak gehörend, liegen die Inseln Pangkor und Pangkor Laut. Sehenswürdigkeiten sind vor allem eine ehemalige holländische Festung, der Fu-Ling-Kong-Tempel, der Pathirakaliaman-Tempel, der Dschungel im Inneren der Insel und die herrlichen Strände.

So verführerisch die westlichen Inseln Malaysias schon sind – „getoppt“ werden sie noch von den Eilanden vor der Ostküste. Sie alle vermitteln noch heute den Eindruck von Unberührtheit und sind Urlaubsinselfn „wie aus dem Bilderbuch“. Ihnen allen gemeinsam sind feinsandige, palmengesäumte Strände mit weißem Sand, verschwegene, nahezu jungfräulich daliegende

Buchten, großartige Tauchreviere und Urlaubshotels von Top-Format. Die Namen der Inseln sind hierzulande fast nur Insidern bekannt: etwa Perhentian, ganz im Norden, nahe der thailändischen Grenze, das wilde und romantische Lang Tengah, Redang mit seinem ursprünglichen Dschungel im Inselinneren und einem der besten Tauchgebiete des Landes oder auch der kleine Archipel von Sibn, wo paradiesische, vom Massentourismus noch nicht eroberte Strände einen Erholungsurlaub mit „Einsamkeits-Fee-ling“ erlauben.

Einen höheren Bekanntheitsgrad hat schon die Insel Tioman, die mittlerweile auch vom „Geldadel“ Südostasiens gerne als Entspannungsoase genutzt wird. Tioman besteht aus mehreren kleinen Hüttendörfern, die nur über das Was-

ser oder über Wanderwege durch den Dschungel erreichbar sind. Auf der Insel (circa 30 km vor der Küste) gibt es nur eine Straße und wenige Autos und Motorräder. Zu erreichen ist Tioman mit einer regionalen Fluglinie oder per Fähre von Mersing aus.

Die Inselwelt Malaysias ist vor allem für Besucher geeignet, die fernab vom Rummel dieser Welt, einen Tripp in die Abgeschiedenheit suchen und die dennoch ein reichhaltiges Angebot an Wassersportmöglichkeiten zu schätzen wissen.

Der Nachteil – oder sollte man sagen: Vorteil? – der Inseln: Sie liegen nicht gerade „um die Ecke“ und sind teilweise nur mit gewissen Umständen (Regionalflüge, Fähren usw.) zu erreichen. Aber so ist das halt mit den wenigen verbliebenen Paradiesen dieser Welt... **Gerd Huppertz**

INFO

Flüge nach Malaysia bieten ab Köln/Bonn verschiedene Fluggesellschaften an, darunter die Lufthansa (üb. Frankfurt) oder die KLM Royal Dutch (über Amsterdam). Flugpreise hin u. zurück: ab circa 800 Euro (inkl. Steuern). Die Inseln Penang und Langkawi werden von Deutschland (z.B. Frankfurt) aus auch direkt angefliegen. Vom malaysischen Festland aus werden die genannten Inseln mit Regional-Airlines bedient. Zur Einreise nach Malaysia genügt für EU-Bürger ein Reisepass.



Tropische Idylle wie aus einem Hochglanz-Bildband: die malaysischen Inseln Langkawi (l.), Perhentian und Redang (unten)

Auch unter Wasser sind die Inseln Malaysias ausgesprochen reizvoll



Ein spritziges Urlaubsvergnügen vor Dschungelkulisse: Jetskifahren an der Küste Langkawis

